

Was passiert in einem Kindergarten / einer Kindertageseinrichtung?

In einem Kindergarten können Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schulübergang gebildet, erzogen und betreut werden. Je nach Anzahl der Kinder in der Einrichtung sind unterschiedlich viele Personen für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder verantwortlich. So müssen Erzieherinnen und Erzieher weniger junge Kinder betreuen als ältere, da jüngere Kinder mehr Zuwendung und Fürsorge benötigen.

Jeder Kindergarten hat eine Konzeption, nach der die Einrichtung arbeitet. Diese beschreibt, welche Aufgaben und Ziele hier verfolgt werden. Daran müssen sich alle halten. Diese Konzeption wird regelmäßig mit allen Erzieherinnen und Erziehern überarbeitet und geschaut, ob sie noch aktuell ist. Manche Einrichtungen haben einen bestimmten pädagogischen Ansatz wie zum Beispiel die offene Arbeit, die Montessoripädagogik oder legen einen Schwerpunkt auf zum Beispiel Mathematik oder Musik. Das kann jede Einrichtung selbst bestimmen.

In einem Kindergarten wird jedes Kind so angenommen, wie es ist. Die Erzieherinnen und Erzieher unterstützen jedes Kind dabei, sich weiterzuentwickeln und alles zu lernen, was es für das weitere Leben braucht. Das ist manchmal gar nicht so einfach, da Kinder manchmal auch unterschiedliche Dinge für ihr Leben benötigen. Hier braucht die pädagogische Fachkraft viel Geschick und Einfühlungsvermögen.

Damit sich die Erzieherinnen und Erzieher immer weiterentwickeln und für die Kinder da sein können, brauchen sie Unterstützung von anderen. Deswegen hat jede Einrichtung eine Leitung, die sich um die ganzen organisatorischen Sachen kümmert. Außerdem sollen die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig zur Weiterbildung gehen und lernen, was es alles Neues gibt. In Thüringen hat jeder Kindergarten außerdem eine Fachberatung, die bei Fragen und Problemen zur Verfügung steht, wenn man mal nicht weiterweiß.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

